

# Immer im Mittelpunkt: Ronaldo



Im Mittelpunkt: Cristiano Ronaldo, das al-Nassr-Team und das Brandlhof-Team, das die saudi-arabischen Top-Gäste eine Woche lang betreute.

## Der Superstar gab sich im Gut Brandlhof moderat und höflich

Es ist wie so oft mit Top-Stars und ihren Auftritten: Erst immer ein Mega-Hype, viel Aufregung und mehr Ver- als Gebote – und dann? Hebt der Weltstar überhaupt nicht ab, sondern zeigte sich angenehm bodenständig – und überaus höflich und respektvoll. So geschehen letzte Woche im schönen Salzburger Land, das sich das saudi-arabische Fußballteam von Cristiano Ronaldo, der FC al-Nassr aus Riad, für seine Saison-Vorbereitung ausgesucht hatte – und sich im Hotel Gut Brandlhof bei Saalfelden sichtlich wohlfühlte. Zunächst war der Regen für die sonnenverwöhnten Saudis zwar eine angenehme Abwechslung, am Ende wurde es den Profi-Kickern aber doch zu nass... - Abreise am Donnerstagabend. Nichtsdestotrotz: Die „Ronaldo-Woche“ endete mit lauter Good-News!

Zum einen trainierten die al-Nassr-Kicker auf dem hoteleigenen, FIFA-zertifizierten Fußballplatz täglich fleißig mehrere Stunden, absolvierten Testspiele in der Region, genossen mit ihrem 70-köpfigen Team den Brandlhof-Spa und das Fitnessstudio. Zum anderen ließen die Profi-Fußballer ihre mitgebrachten Köche mit den Hotelköchen „mischen“, scherzten mit dem Service-

Team – und vor allem Ronaldo trat professionell, höflich und respektvoll auf und versorgte Kids und Hotelgäste mit Autogrammen.

Thomas Bauer, Hoteldirektor des Gut Brandlhof: „Ich sag’s mal so: Ich bin seit 15 Jahren in der Hotellerie – es war meine mit Abstand intensivste Woche, alles so zu organisieren, dass sowohl das Team aus Riad, unsere Hotelgäste, die Zaungäste als auch die Medien zufrieden waren. Unser Hotelteam ist im Vorfeld umfassend gebrieft und auf unterschiedliche Szenarien vorbereitet worden. Wir haben mit einem großen Fan-Andrang gerechnet und entsprechende Vorkehrungen getroffen, u.a. haben unsere Hotelgäste personalisierte Zutrittsbänder erhalten, um einen reibungslosen Ablauf auf dem gesamten Gelände zu gewährleisten. An dieser Stelle möchte ich auch meinen größten Dank an unsere 120 Brandlhof-MitarbeiterInnen ausrichten.“

Was den weltberühmte „CR7“ anbelangt, zieht der Hoteldirektor eine positive Bilanz: „Cristiano Ronaldo hat sich sowohl gegenüber dem Hotelteam als auch den Gästen gegenüber sehr höflich und unauffällig verhalten. Sein Auftreten war durchweg respektvoll und professionell. Und die Mannschaft, so sagten es uns die Spieler und Betreuer bei der Abreise, war bei uns im Salzburger Land super happy – sogar die Bodyguards! Das Feedback des gesamten Teams war durchweg positiv hinsichtlich des Services als auch der Abläufe vor Ort. Für 2026 hoffen wir alle auf besseres Wetter. Wir werden aber das Sicherheitskonzept nochmals verstärken, um dem Ronaldo-Hype in Austria Stand zu halten.“